

Universitätsstadt Tübingen
Oberbürgermeister
Palmer, Boris Telefon: 07071-204-1200
Gesch. Z.: 00/ Oberbürgermeister

Vorlage 262/2025
Datum 23.10.2025

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Rabattierung der Deutschlandtickets Tübingen**

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

1. Der zusätzliche Zuschuss für das D-Ticket Tübingen mit KBC wird von 20 Euro auf 24 Euro erhöht. Damit ergibt sich ein neuer Verkaufspreis von 30 Euro.
2. Der zusätzliche Zuschuss für das D-Ticket JugendBW Tübingen mit KBC wird von 16 auf 17 Euro pro Ticket erhöht. Der neue Ticketpreis beträgt damit 19 Euro monatlich.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel stehen auf den Produktgruppen 5470-9 „Verkehrsbetriebe/ ÖPNV“ und 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ zur Verfügung.

Durch die Erhöhung des Zuschusses für das D-Ticket Tübingen KBC und das D-Ticket JugendBW Tübingen KBC entstehen Mehrkosten von ca. 75.000 Euro. Aufgrund der Preiserhöhung zum 01.01.2026 ist jedoch mit einem Nachfragerückgang für das D-Ticket zu rechnen. Somit können die entstehenden Mehrkosten durch die eingesparten Beträge aufgrund des Nachfragerückgangs finanziert werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Seit Mai 2023 fördert die Universitätsstadt Tübingen verschiedene Varianten des Deutschlandtickets (D-Ticket) mit kommunalen Zuschüssen. Ziel der Förderung ist es, den öffentli-

chen Nahverkehr für Einwohner*innen preisgünstig zu gestalten und insbesondere Menschen mit geringem Einkommen, Schüler*innen, Auszubildende sowie Beschäftigte der Stadt und ihrer Unternehmen zu entlasten.

Die Stadt bringt die finanziellen Mittel für die Maßnahme auf und sah sich daher aufgrund der angespannten Finanzlage im Jahr 2025 in der Situation, die Zuschusshöhen neu bewerten und ändern zu müssen. Der Gemeinderat hatte bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 beschlossen, dass das D-Ticket Tübingen ab 2026 mit 9 Euro (bisher 13 Euro) bezuschusst werden soll. Um die Stadt zusätzlich finanziell zu entlasten, wurden die städtischen Zuschüsse für die D-Tickets vorgezogen zum 01.10.2025 gleichzeitig mit der naldo-Tarifanpassung abgesenkt.

Auf einer Sonderkonferenz am 18.09.2025 haben die Verkehrsminister*innen der Länder entschieden, den Preis des D-Tickets ab dem 01.01.2026 auf 63 Euro pro Monat zu erhöhen. Das D-Ticket war zuvor im Januar 2025 von 49 auf 58 Euro gestiegen und wird nun weiter angepasst, um die Kosten zu decken. Wenn die Zuschüsse der Stadt gleichbleiben, wird die Preiserhöhung an die Nutzer*innen durchgereicht, mit der Folge, dass sich die Preise für alle bezuschussten D-Tickets in Tübingen jeweils um 5 Euro erhöhen.

2. Sachstand

2.1. D-Ticket-Preise ab 01.10.2025 und Finanzierungsbedarf 2025

Das D-Ticket wird seit 01.10.2025 von der Stadt mit 9 Euro bezuschusst und kostet für Tübinger Einwohner*innen 49 Euro. Der Basispreis beträgt bundesweit 58 Euro. Das D-Ticket Tübingen mit KreisBonusCard (KBC) wird zusätzlich mit 20,00 Euro bezuschusst und zum Preis von 29 Euro ausgegeben.

Das D-Ticket JugendBW kostet aufgrund der Landesförderung regulär 39,42 Euro. Die Stadt gewährt einen Zuschuss von 8,42 Euro je Ticket, so dass das D-Ticket JugendBW für Tübinger Einwohner*innen zum Preis von 31 Euro zu erwerben ist. Für KBC-Inhaber*innen ist das Ticket zum ermäßigten Preis von 15 Euro erhältlich. Die städtischen Zuschüsse für die D-Tickets JugendBW wurden zum 01.10.2025 nicht abgesenkt, so dass die Preise seit dem 01.01.2025 stabil sind.

Die Stadt hat für das Jahr 2025 3.074 T€ für die Rabattierung der D-Tickets Tübingen eingeplant. Nach den bisherigen Prognosen hätte die Stadt aufgrund der hohen Nachfrage nach dem Ticket rund 3.354 T€ an Zuschüssen für das Jahr 2025 leisten müssen. Mit der vorgezogenen Reduzierung des Zuschusses in 2025 reduziert sich der Finanzierungsbedarf um voraussichtlich rund 207 T€. Dennoch bleibt der Finanzierungsbedarf 2025 insgesamt 73 T€ über Plan (3.147 T€ statt 3.074 T€).

Für die Bezuschussung aller ermäßigten Tickets inklusive der Schülermonatskarten, Monatskarten KBC, Schülermonatskarten KBC und Tricky Tickets KBC, muss die Stadt in 2025 voraussichtlich 3.427 T€ aufbringen.

2.2. Preiserhöhung D-Ticket ab 01.01.2026 und Finanzierungsbedarf 2026

Ab dem 01.01.2026 soll das Deutschlandticket bundesweit 63 Euro kosten. Der landesweite Preis für das D-Ticket JugendBW erhöht sich voraussichtlich auf 44,42 Euro. Wenn die städtischen Zuschüsse wie bisher im Jahr 2025 beibehalten werden, steigen die monatlichen Ei-

genanteile der Nutzer*innen entsprechend der bundes- bzw. landesweiten Preise um 5 Euro je Ticket.

Der monatliche Preis für das D-Ticket Tübingen beträgt damit ab 01.01.2026 54 Euro, das D-Ticket Tübingen KBC 34 Euro, das D-Ticket JugendBW Tübingen 36 Euro (Zuschuss 8,42 Euro) und das D-Ticket JugendBW Tübingen KBC 20 Euro.

Für den Zeitraum ab Oktober 2025 und für das Jahr 2026 wurde für die Haushaltsplanung prognostiziert, dass monatlich etwa 20.000 D-Tickets Tübingen verkauft werden und sich damit ein Zuschussbedarf der Stadt von insgesamt 2,58 Mio. Euro in 2026 ergäbe. Aufgrund der Preiserhöhung zum 01.01. ist mit Nachfragerückgängen zu rechnen. Sinkt die Nachfrage nach den D-Tickets um 5 %, reduziert sich der Zuschussbedarf um ca. 100.000 Euro/a.

3. Vorschlag der Verwaltung

Um die Preiserhöhung der D-Tickets ab 01.10.2026 sozialverträglicher zu gestalten soll der Preis für das D-Ticket Tübingen KBC auf monatlich 30 Euro festgelegt werden. Dazu müsste die Stadt den Zuschuss um 4 Euro auf 24 Euro pro D-Ticket Tübingen KBC und Monat erhöhen. Der Ticketpreis war seit Einführung des Tickets im März 2024 von anfänglich 15 Euro durch Preisanpassungen und Zuschussreduzierungen bis auf 29 Euro angestiegen.

Der Preis für das D-Ticket JugendBW Tü KBC soll zum 01.01.2026 von 15 Euro nur auf 19 Euro steigen. Der Zuschuss der Stadt muss daher um 1 Euro pro D-Ticket JugendBW KBC und Monat erhöht werden. Die Preise für die D-Tickets JugendBW Tübingen wurden zuletzt im Oktober 2025 nicht erhöht.

Dadurch entstehen Mehrkosten von ca. 75.000 Euro für das D-Ticket Tübingen KBC und das D-Ticket JugendBW Tübingen KBC, die über die eingesparten Beträge aufgrund des Nachfragerückgangs finanziert werden könnten.

Die Universitätsstadt Tübingen konnte durch den kommunalen Zuschuss den ÖPNV für viele Bevölkerungsgruppen deutlich vergünstigen. Bei einer bundesweiten Preissteigerung auf 63 Euro bleibt der städtische Beitrag konstant, wenn keine Anpassung erfolgt. Die Option, den Preis für das D-Ticket Tübingen KBC bei 30 Euro und das D-Ticket JugendBW Tübingen KBC bei 19 Euro zu halten, wäre sozialpolitisch wünschenswert und finanziell machbar, wenn eine Umverteilung innerhalb des Zuschussbudgets vorgenommen wird.

4. Lösungsvarianten

Zur Feinsteuerung der Ticketpreise bestehen verschiedene Möglichkeiten, die Zuschusshöhen um jeweils 1 Euro pro Ticketart zu verändern. Schon geringe Anpassungen haben spürbare Auswirkungen auf den städtischen Finanzbedarf:

- Eine Veränderung des Zuschusses zum D-Ticket Tübingen um 1 Euro bewirkt eine jährliche Mehr- oder Minderbelastung von rund 180 T€,
- beim D-Ticket Tübingen KBC beträgt der Effekt etwa 18 T€ pro Jahr,
- beim D-Ticket JugendBW Tübingen KBC rund 3 T€ pro Jahr.

Diese Varianten verdeutlichen, dass der Gemeinderat den Preispfad der einzelnen Ticketarten über kleine Zuschussänderungen flexibel gestalten und so sozialpolitische oder finanzielle Ziele gezielt ausbalancieren kann.

Denkbar wäre es auch, auf eine Veränderung der bisherigen Zuschüsse zu verzichten, dann verbessert sich das städtische Ergebnis unter den geschilderten Annahmen um ca. 75.000 Euro.

5. Klimarelevanz

Es gibt durch das Deutschland-Ticket eine Verlagerung von Pkw-Fahrten auf den ÖPNV. Sie erreicht im ersten Halbjahr 2025 bundesweit ihren bisherigen Höchstwert und steigert den Beitrag zur CO₂-Einsparung.